

Die Einstellungen der Schweizer Stimmbevölkerung zu Mindestlöhnen bei GAVs

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB)

1. Oktober 2025

Zusammenfassung

- Die Bevölkerung wurde zu einem im Parlament diskutierten Gesetz befragt, gemäss dem Arbeitnehmende weniger als den **Mindestlohn** verdienen könnten, wenn ein **Gesamtarbeitsvertrag (GAV)** einen tieferen Lohn vorsieht.
- Das Gesetz stösst auf **grosse Ablehnung**: 63% der Stimmbevölkerung würde gegen das Gesetz stimmen, 26% dafür und 10% ist unentschieden.
- Eine **relative Mehrheit** beider Sprachgruppen sowie aller soziodemographischen und politischen Gruppen würde Nein stimmen.
- Am ehesten würden Personen mit **hohem Einkommen**, Personen, die sich politisch **rechts** verorten und Wählende der **FDP** Ja stimmen.
- Die wichtigsten Argumente für das Gesetz sind die **vereinheitlichende Wirkung** und Gesamtarbeitsverträge als **traditionelles Vorgehen**.
- Die wichtigsten Argumente gegen das Gesetz sind der **negative Effekt auf tiefe Löhne** und die **direktdemokratische Legitimation** der Mindestlöhne.
- Auch die Befragung **weiterer Einstellungen** zum Mindestlohn und Gesamtarbeitsverträgen bestätigt die Präferenz für Mindestlöhne sollten diese mit Regelungen aus Gesamtarbeitsverträgen nicht im Einklang sein.

Inhalte

1. Methode
2. Abstimmungsintention zu Mindestlöhnen bei GAVs
3. Pro- und Kontra-Argumente
4. Weitere Einstellungen zu Mindestlöhnen bei GAVs
5. Zum Autor

Methode

1. Methode

Wichtigste Eigenschaften:

- **Online-Befragung (CAWI)**
- **Zeitraum:** 17.9. – 29.9.2025
- **Stratifizierte Stichprobe** aus wahlberechtigter Bevölkerung in der Schweiz
- Altersverteilung, Geschlecht und Bildung entspricht in etwa Schweizer **Stimmbevölkerung**
- **Französische Schweiz** überrepräsentiert (36%, N = 378), Tessin ausgeschlossen
- **1044** vollständig ausgefüllte Fragebögen
- **Qualität** auf Konsistenz überprüft
- **Gewichtung** nach soziodemographischen und politischen Variablen
- Bei einer 50:50 Antwort beträgt die **Fehlermarge** ca. 3%

Abstimmungsintention zu Mindestlöhnen bei GAVs

2. Abstimmungsintention (1)

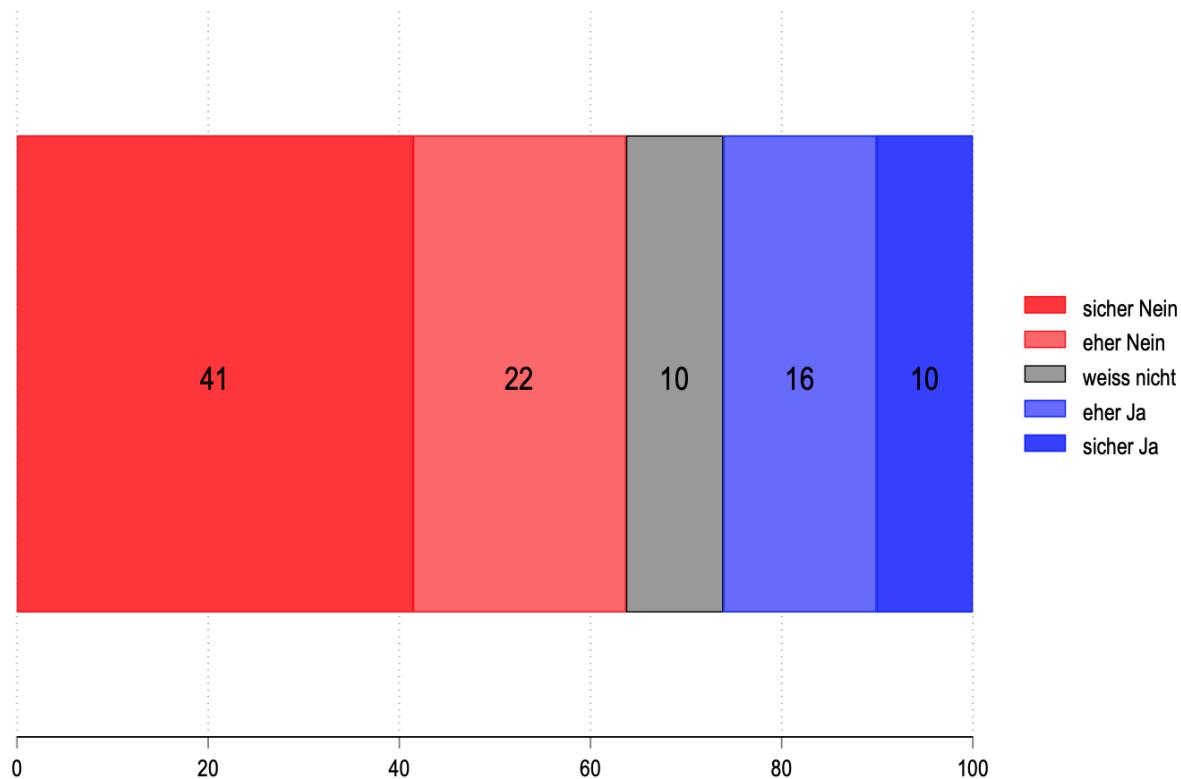
Fragestellung:

«Die Bevölkerung hat bei Volksabstimmungen in einigen Kantonen und Städten Mindestlöhne eingeführt. Ein aktuell im Parlament diskutiertes Gesetz will diese Volksentscheide teilweise rückgängig machen: Arbeitnehmende könnten dann weniger verdienen als den Mindestlohn, wenn ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) einen tieferen Lohn vorsieht.

Sollte dieses Gesetz in einer Volksabstimmung zur Abstimmung kommen, wie würden Sie abstimmen?»

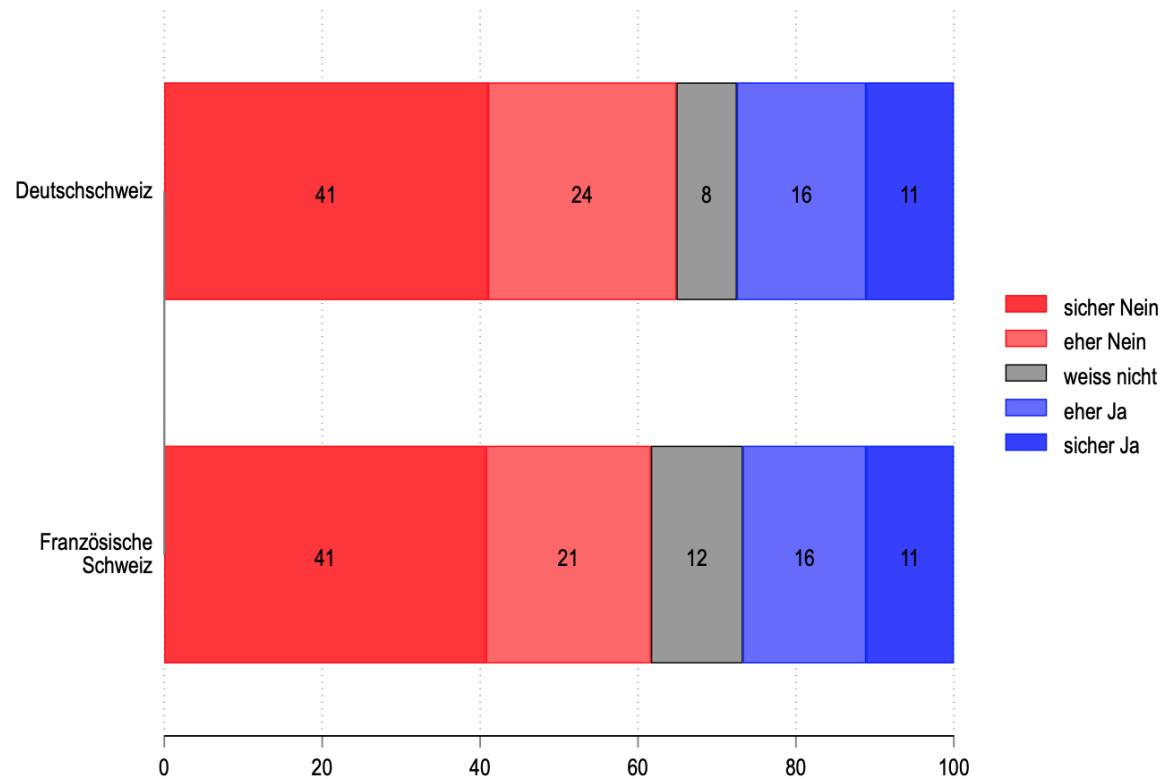
2. Abstimmungsintention (2)

Abbildung 2.1: Stimmabsicht in Prozent



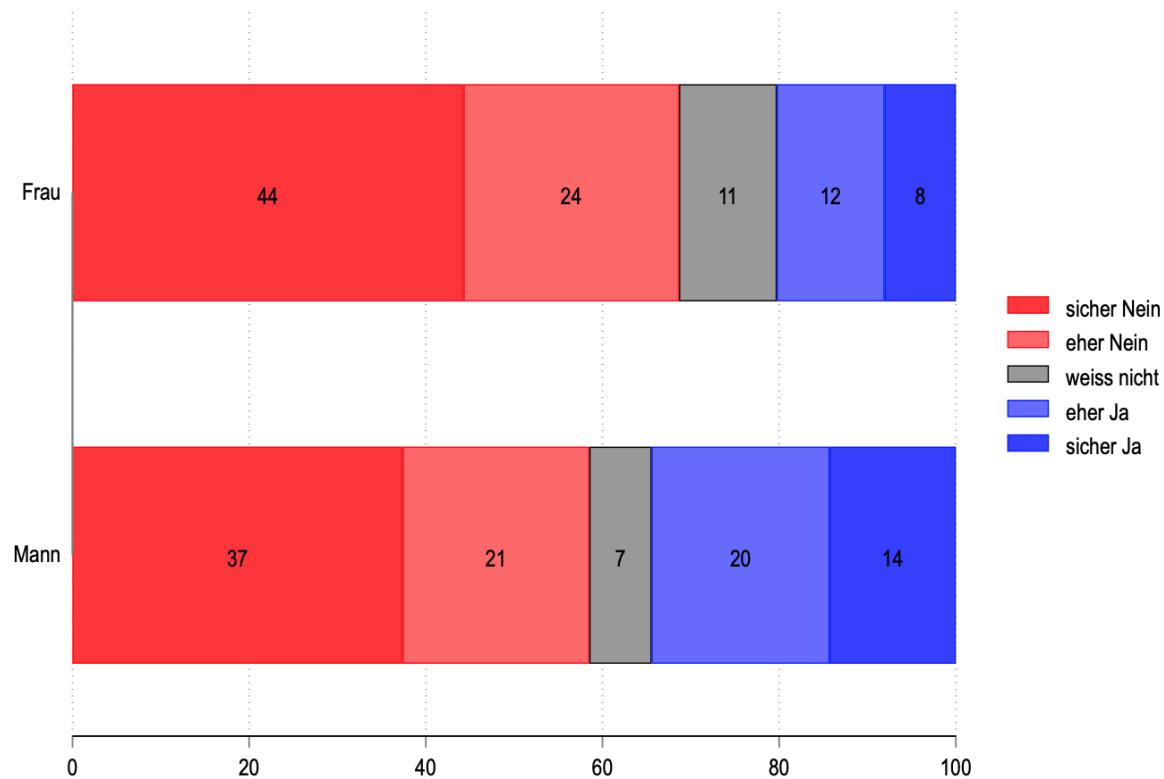
2. Abstimmungsintention (3)

Abbildung 2.2: Stimmabsicht nach Sprachregion, in Prozent



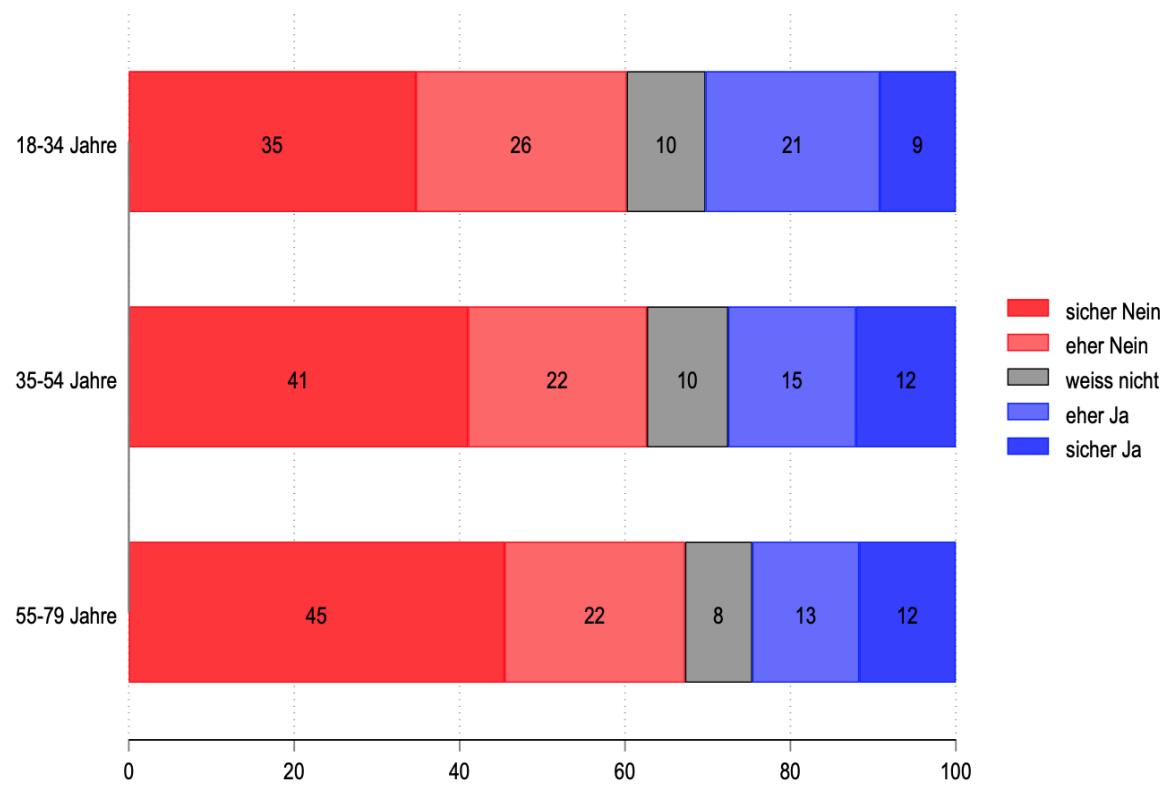
2. Abstimmungsintention (4)

Abbildung 2.3: Stimmabsicht nach Geschlecht, in Prozent



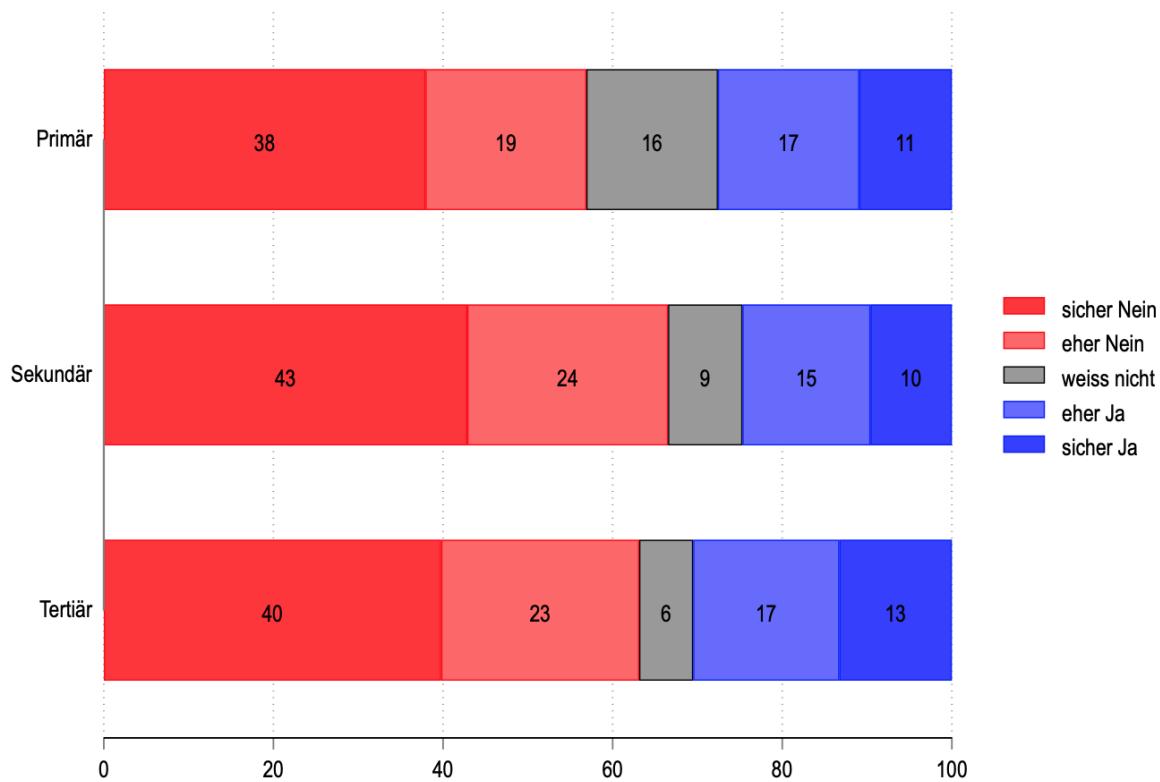
2. Abstimmungsintention (5)

Abbildung 2.4: Stimmabsicht nach Alter, in Prozent



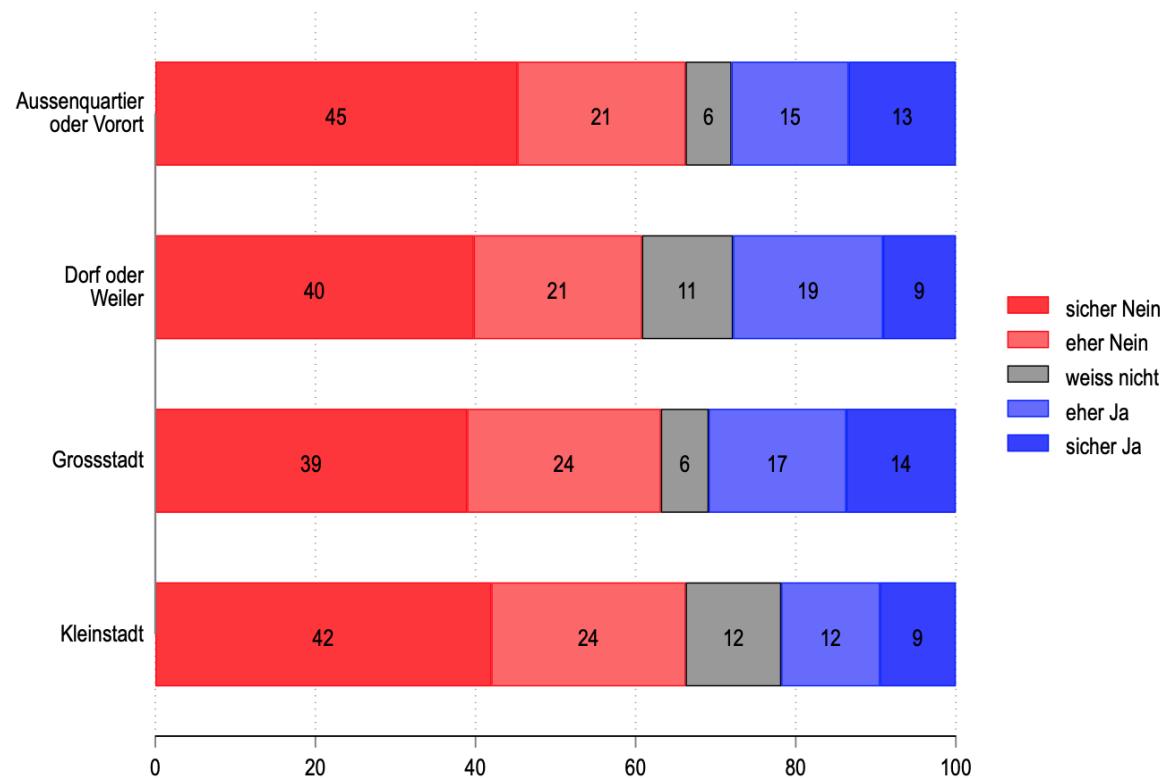
2. Abstimmungsintention (6)

Abbildung 2.5: Stimmabsicht nach Ausbildung, in Prozent



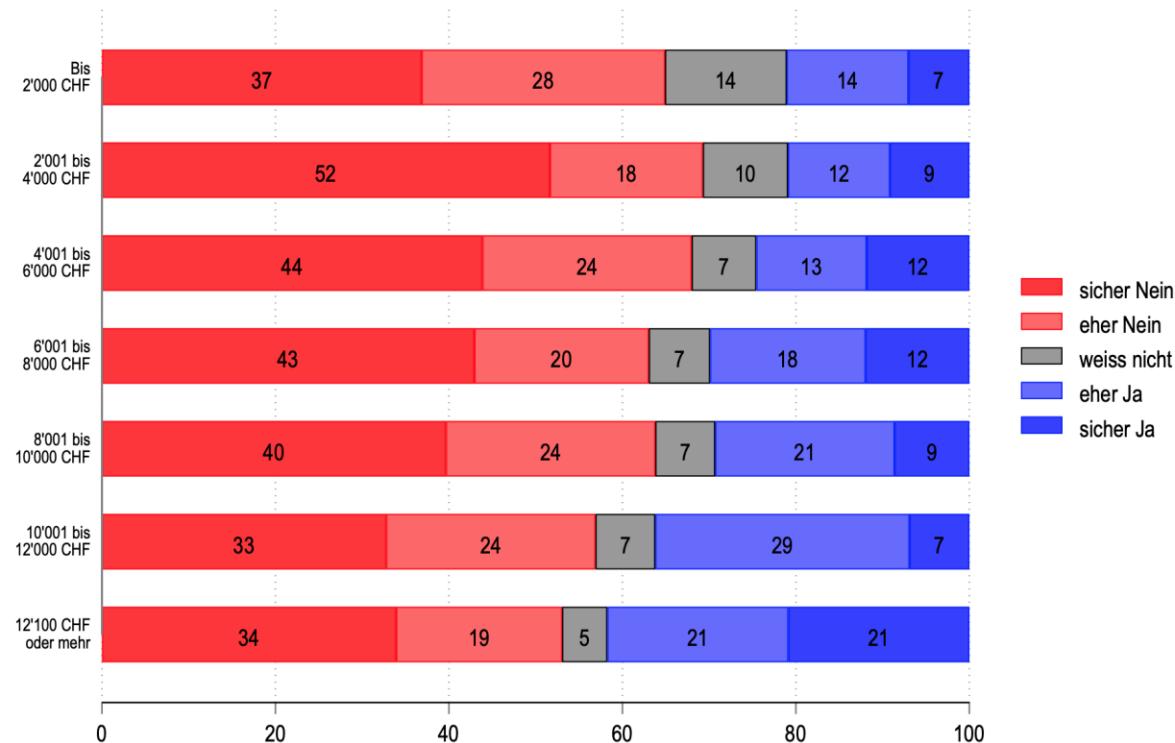
2. Abstimmungsintention (7)

Abbildung 2.6: Stimmabsicht nach Siedlungstyp, in Prozent



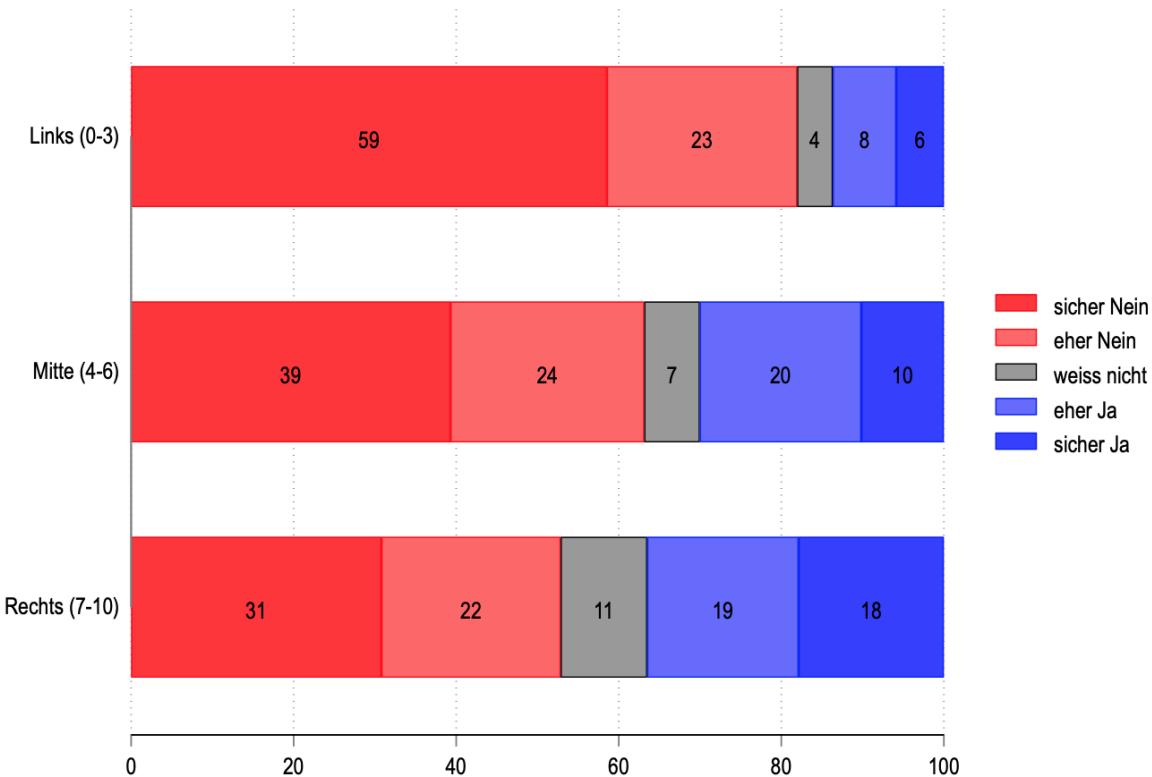
2. Abstimmungsintention (8)

Abbildung 2.7: Stimmabsicht nach Haushaltseinkommen, in Prozent



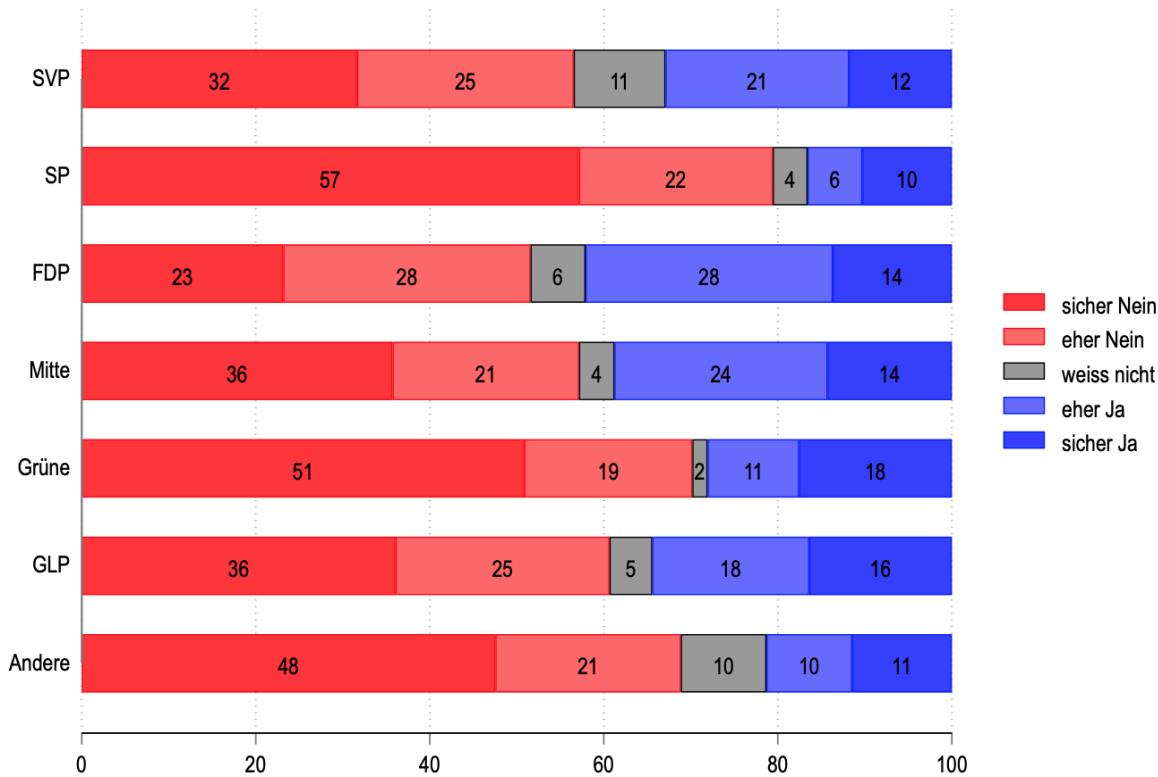
2. Abstimmungsintention (9)

Abbildung 2.8: Stimmabsicht nach links-rechts Selbstverortung, in Prozent



2. Abstimmungsintention (10)

Abbildung 2.9: Stimmabsicht nach Parteipräferenz, in Prozent



Pro- und Kontra- Argumente

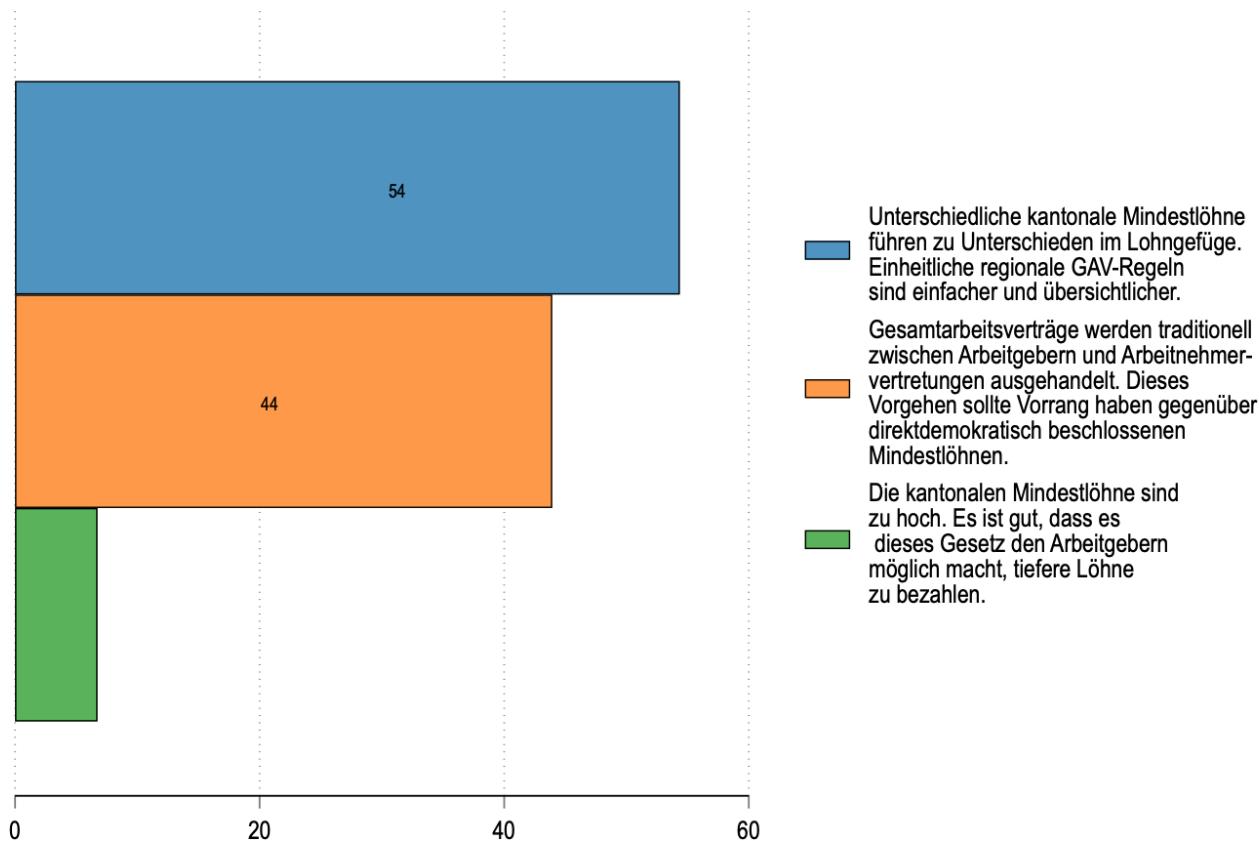
3. Argumente (1)

Fragestellung:

«Welche Argumente für/gegen die Gesetzesvorlage, nach der Gesamtarbeitsverträge (GAVs) allgemeinverbindlich erklärt werden können, die niedrigere Mindestlöhne vorsehen als jene, die in den kantonalen Gesetzen festgelegt sind, überzeugen Sie am meisten (Mehrfachantwort möglich)?»

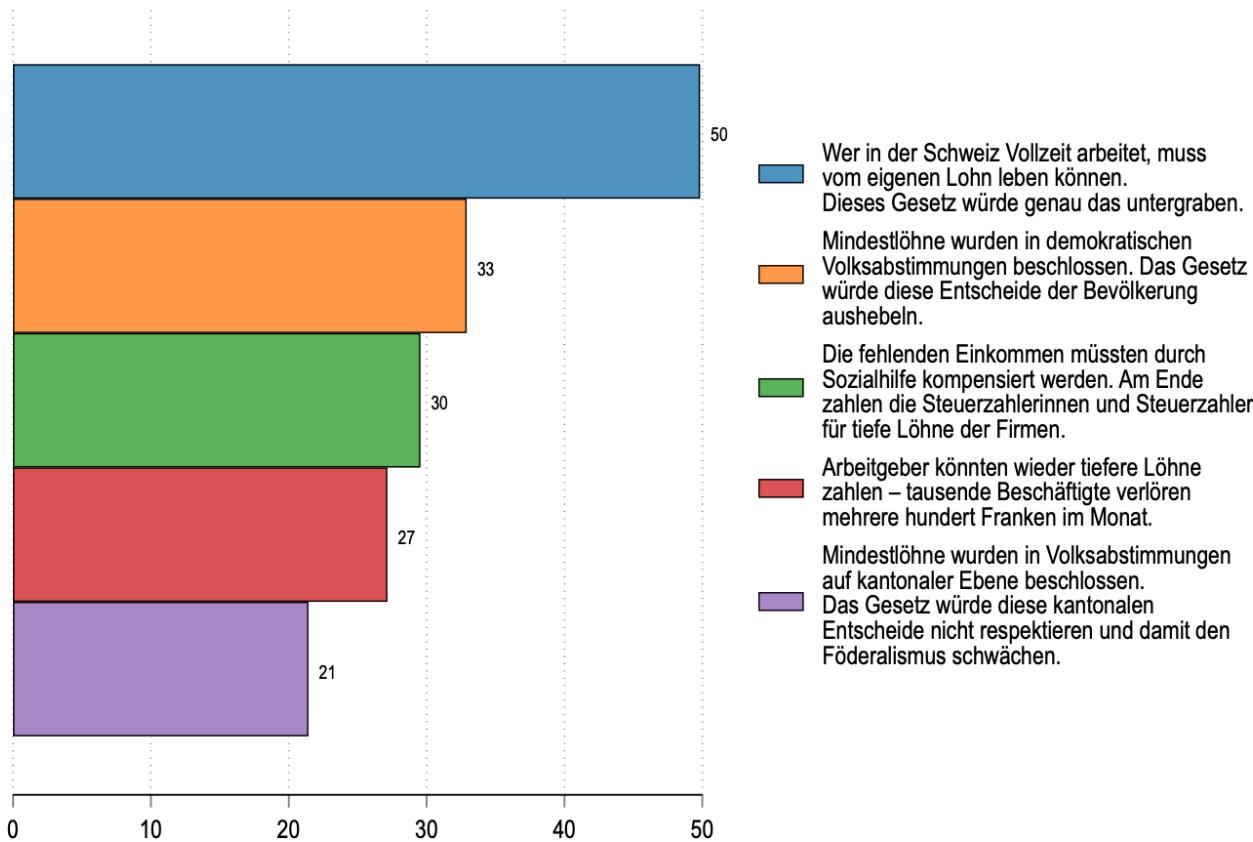
3. Argumente (2)

Abbildung 3.1: Wichtigste Argumente für das Gesetz



3. Argumente (3)

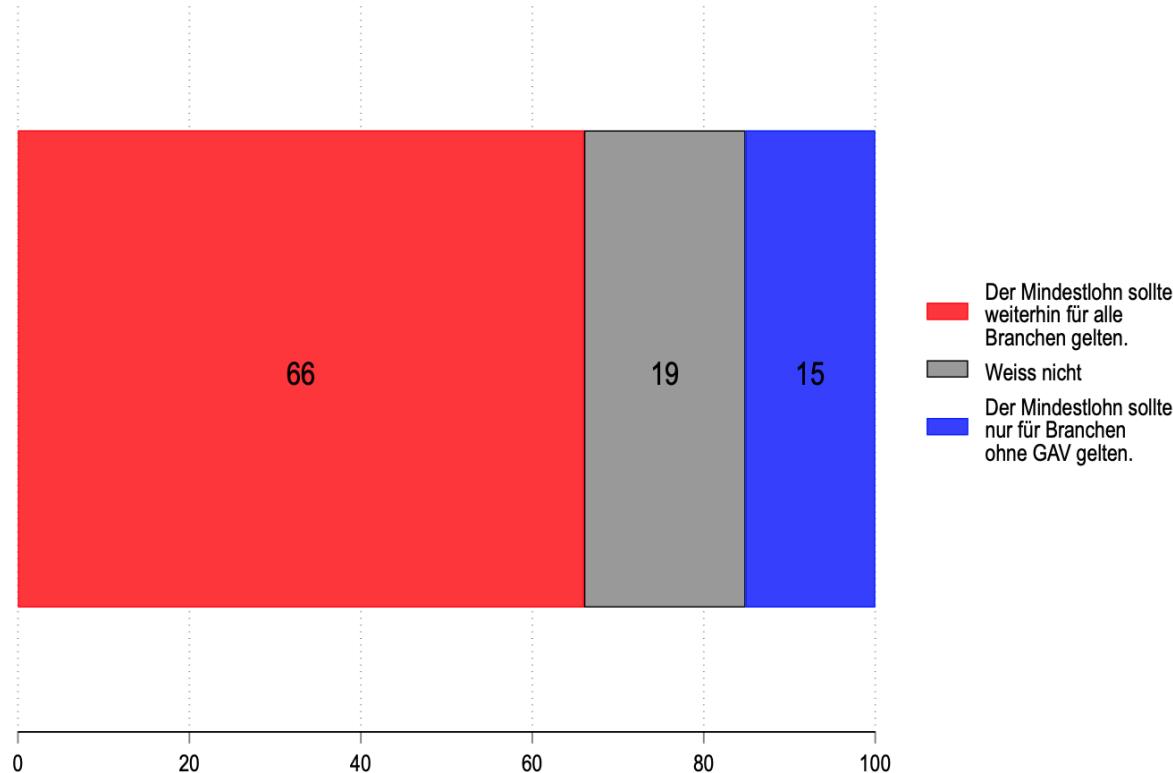
Abbildung 3.2: Wichtigste Argumente gegen das Gesetz



Weitere Einstellungen zu Mindestlöhnen bei GAVs

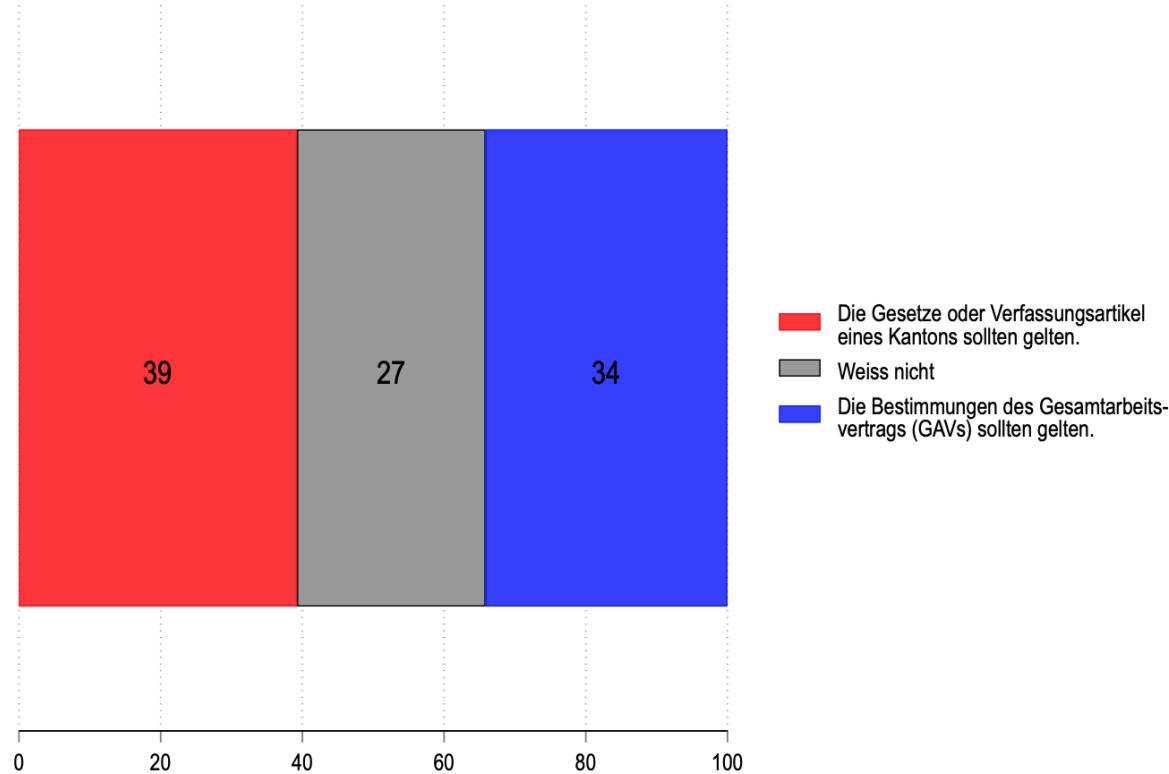
4. Weitere Einstellungen (1)

Abbildung 5.1: «Am 27. September 2020 stimmte die Stimmbevölkerung des Kantons Genf einer Volksinitiative für einen Mindestlohn von 23 Franken deutlich zu. Der Mindestlohn gilt auch für Branchen mit einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Sollte dies Ihrer Meinung nach so bleiben oder soll der Mindestlohn nur für Branchen ohne einen GAV gelten?» Antworten in Prozent.



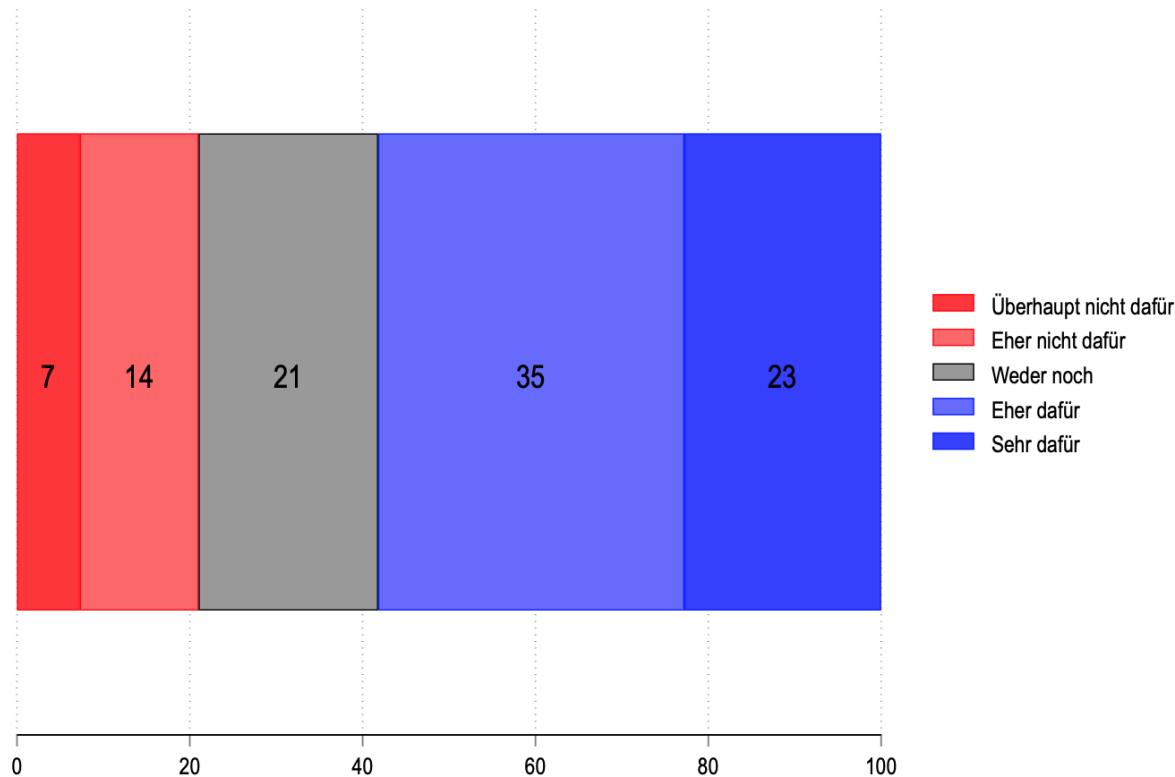
4. Weitere Einstellungen (2)

Abbildung 5.2: «Ganz allgemein, wenn Gesetze oder Verfassungsartikel eines Kantons im Konflikt mit Bestimmungen in einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) stehen, sollte eher die kantonalen Gesetze und Verfassung oder die Bestimmungen des GAVs gelten?» Antworten in Prozent.



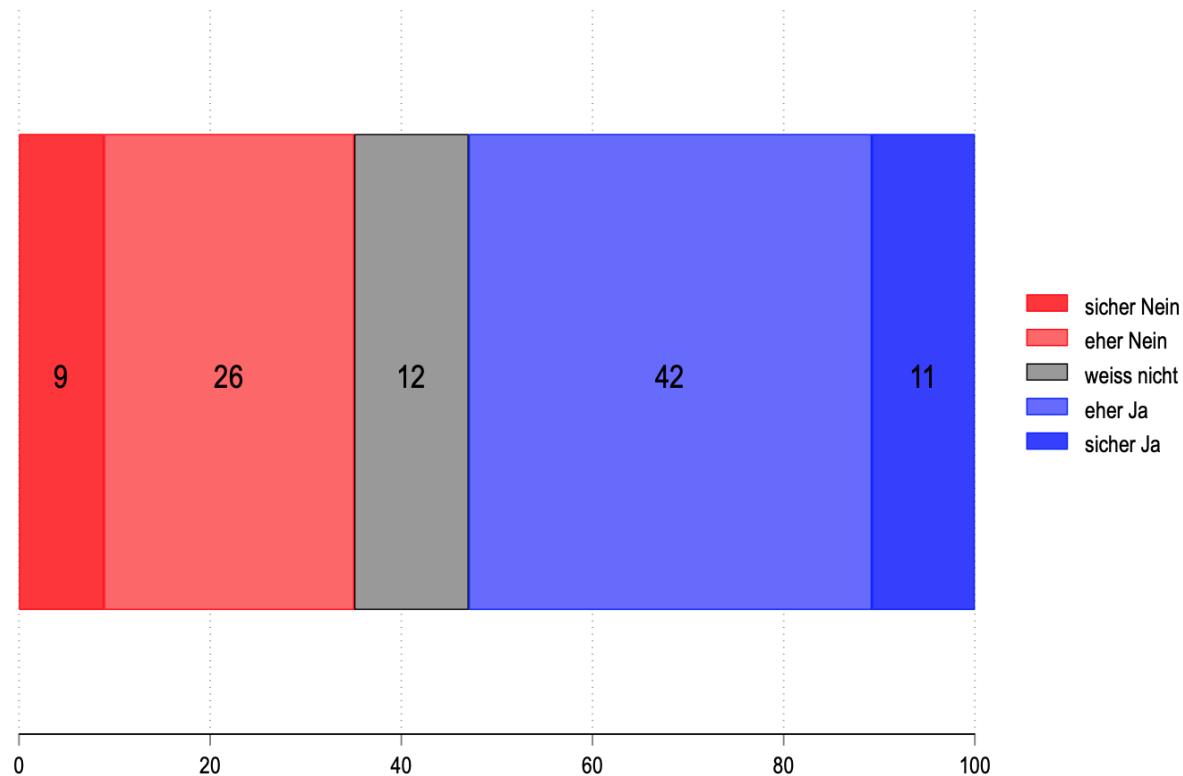
4. Weitere Einstellungen (3)

Abbildung 5.3: «Aktuell haben Kantone und Gemeinden das Recht, regionale Mindestlöhne einzuführen. Sollten Ihrer Meinung nach Kantone und Gemeinden weiterhin das Recht haben, Mindestlöhne einzuführen?» Antworten in Prozent.



4. Weitere Einstellungen (4)

Abbildung 5.4: «Glauben Sie, dass der Mindestlohn die Einkommensungleichheit verringert?»
Antworten in Prozent.



Zum Autor

Zum Autor

Oliver Strijbis ist Professor für Politikwissenschaft an der Franklin Universität Zürich, affilierter Forscher an der Universität Zürich und Gründer der Feldlabor GmbH. Seine Forschungsgebiete sind politisches Verhalten, Migration, Nationalismus und Prognostik.

Webseite: www.oliverstrijbis.com

Medienkontakt:

Email: ostrijbis@fus.edu

Tel.: 078 703 82 70